

**KONZERN-ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES ZWEITEN HALBJAHRES 2015
NACH § 37 x & y WpHG**

**7C Solarparken AG
ISIN DE000A11QW68
ISIN DE000A14KRM4**

- ROBUSTE EINSTRAHLUNGSBEDINGUNGEN IM DRITTEN QUARTAL 2015
- FOKUS AUF DER UMSETZUNG DER NEUEN STRATEGISCHEN ZIELE
- BEREINIGTES EBITDA STEIGT IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2015 AUF EUR 18,1 MIO.

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

In den ersten neun Monaten 2015 nahm die Solarstromproduktion um 66,4 % zu, was hauptsächlich auf die erhöhte Kapazität zurückzuführen ist. Die gewichtete Kapazität stieg von 43,8 MWp auf 70,7 MWp, unter Berücksichtigung der Einbeziehung der COLEXON Energy PV-Anlagen und Pflugdorf im konsolidierten Portfolio und den im ersten Quartal 2015 unternommenen Initiativen zum selektiven Wachstum (Stolberg, Glauchau 1 und 3). Einen positiven Einfluss auf die Produktion hatte darüber hinaus auch die Verbesserung des spezifischen Ertrags um 3,2 %.

Q1-Q3		2015	2014	Änderung
Gewichtete Kapazität	MWp	70,7	43,8	61,4%
Produktion	MWh	65.333	39.254	66,4%
Spezifischer Ertrag	kWh/kWp	924	895	3,2%

Während der spezifische Ertrag in den ersten sechs Monaten 2015 noch einen Rückgang in Höhe von 1,4% aufgewiesen hatte, war das dritte Quartal 2015 von einer überdurchschnittlichen Sonneneinstrahlung gekennzeichnet. Insbesondere der Monat Juli war sehr sonnig. Angaben des Deutschen Wetterdienstes zu Folge, lag die Sonneneinstrahlung im Juli 2015 mit 174 kWh/m² deutlich über dem langjährigen Mittel von 161 kWh/m². Die Outperformance in den ersten neun Monaten 2015 wurde jedoch nach Quartalsende teilweise durch den schwachen Monat Oktober kompensiert.

		2015/Q3	2014/Q3	Änderung	2015/H1	2014/H1	Änderung
Gewichtete Kapazität	MWp	71,0	48,3	47,0%	70,5	41,1	71,5%
Produktion	MWh	26.612	16.374	62,5%	38.725	22.880	69,2%
Spezifischer Ertrag	kWh/kWp	375	339	10,6%	549	557	-1,4%

NEUE STRATEGISCHE ZIELSETZUNGEN: „KAPITALZUWACHS DURCH KONSOLIDIERUNG“

Auf dem Analystentag in Bayreuth am 8. September 2015 stellte der 7C Solarparken Konzern seinen neuen Geschäftsplan „Kapitalzuwachs durch Konsolidierung“ für die Geschäftsjahre 2015 bis 2017 vor, welcher ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht wurde. Gemäß diesem soll der Cashflow pro Aktie bis 2017 auf EUR 0,50 pro Aktie gesteigert werden.

Dieser Zuwachs wird durch die Nutzung von Opportunitäten mittels Konsolidierung und weiterer Optimierung und/oder Refinanzierung erworbener Assets getrieben. Das Unternehmen antizipiert einen Anstieg der installierten Leistung von 71 MWp auf 105 MWp bis 2017. Der Erwerb des Miskina Portfolios (13,7 MWp) im Oktober 2015 erschafft die erste Säule des Kapazitätswachstums, weitere PV-Anlagen in der Bandbreite von 1-5 MWp werden folgen. Auch Neuanlagen im Rahmen von Ausschreibungsverfahren werden zur Zieleerreichung von 105 MWp beitragen.

Der neue Geschäftsplan nimmt eine Kapitalerhöhung von EUR 3,6 Mio. durch Sacheinlage oder Privatplatzierungen an. Ende Oktober 2015 wurden bereits EUR 1,5 Mio. im Rahmen einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren und Family Offices realisiert.

Weiterhin sollen durch ein aktiveres Portfolio-Management EUR 0,2 Mio. wiederkehrende Einnahmen generiert und schließlich auch die rechtlichen Strukturen des Konzerns rationalisiert werden.

Bei finaler Umsetzung des Geschäftsplans wird das Verhältnis Nettoverschuldung/EBITDA unterhalb der kritischen Marke von 6,0x gefallen sein und als solche das Potenzial für zukünftige Aktionärsvergütungen demonstrieren (Dividende oder Dividendenäquivalent). Eine solche Aktionärsvergütung ist angesetzt für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 20% des Cashflow pro Aktie.

WESENTLICHE EREIGNISSE DES DRITTEN QUARTALS 2015

Ausübung von Optionen im Juni 2015 im Gegenwert von EUR 2,2 Mio.

Infolge der Ausübung im Rahmen des Ausübungszeitraums bis zum 30. Juni 2015 haben Inhaber der im August 2014 begebenen Optionsschuldverschreibung der 7C Solarparken AG die Ausübung von 1.277.610 Inhaber-Optionsscheinen erklärt. Entsprechend wurden 1.277.610 neue 7C Solarparken AG Aktien zu je EUR 1,76 bzw. einem Gegenwert von EUR 2.248.593,60 gezeichnet. Diese Mittel gingen der Gesellschaft im Juli 2015 zu.

Prospektveröffentlichung

Der Wertpapierzulassungsprospekt, dessen Erstellung im Rahmen der Übernahme im Jahr 2014 der belgischen 7C Solarparken NV, Mechelen/Belgien, geschah, wurde am 14. August 2015 veröffentlicht. Dies hatte zur Folge, dass die durch diese Transaktion geschaffenen 24,7 Mio. Aktien seit Oktober 2015 zum Handel zugelassen wurden.

Sachkapitalerhöhung – „Miskina Portfolio“

Am 31. August 2015 hat die Gesellschaft einen Kaufvertrag über den Erwerb eines 13,7 MWp umfassenden Solarpark-Portfolios in Deutschland geschlossen. Als Gegenleistung wurde im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung die Ausgabe von 5,2 Mio. neuen Aktien zzgl. eines Barkaufpreises in Höhe von EUR 2,7 Mio. vereinbart. Die sechs 13,7 MWp umfassenden Anlagen wurden größtenteils 2007 im Betrieb genommen und befinden sich in Bayern und Rheinland-Pfalz. Sie sind mit hochqualitativen Modulen ausgestattet, wie von First Solar, Solarworld und Yingli. Fünf der sechs Solarparks sind Freiflächenanlagen, die einzige Aufdachanlage

(Ramstein, 2,5 MWp) war von der COLEXON Energy AG erbaut worden. Es wird angestrebt, dass der 7C Solarparken Konzern künftig für die technische und wirtschaftliche Verwaltung zuständig ist.

Der Ankauf dieses Portfolios stellt einen Unternehmenserwerb gemäß IFRS 3 dar. Der Transaktionsstichtag ist der 2. November 2015. Ab diesem Datum wird somit das Portfolio in den Konsolidierungskreis einfließen. Durch die Transaktion erhöht sich das EBITDA auf Konzernebene ab 2016 jährlich um rund EUR 4,7 Mio.

Der Erwerb unterstützt die Gesellschaft bei der Erreichung des strategischen Ziels einer Kapazitätssteigerung auf 105 MWp bis 2017.

ERTRAGSLAGE

Die 7C Solarparken AG erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2015 um 83,3% auf EUR 22,0 Mio. (Vj. EUR 12,0 Mio.) gestiegene Umsatzerlöse, welche nahezu vollständig mit dem Solarkraftwerksbetrieb generiert wurden. Damit lagen diese deutlich über dem Vorjahreswert. Die Umsatzerhöhung resultierte aus der Vollkonsolidierung vom vergrößerten Portfolio durch den umgekehrten Unternehmenserwerb der COLEXON Energy AG sowie durch die Investition in die Anlage Pflugdorf. Hinzu kamen auch die Erwerbe innerhalb des laufenden Geschäftsjahres (Stolberg, Glauchau 1 und 3), die bis zum Bilanzstichtag 30.09.2015 bereits teilweise Umsatzbeiträge lieferten. Hierbei nahm das EBITDA ebenfalls von EUR 16,9 Mio. in den ersten neun Monaten von 2014 um 4,7% auf EUR 17,7 Mio. im Berichtszeitraum zu.

EUR Mio.	2015 9M	2014 9M
EBITDA	17,7	16,9
Transaktions- und Restrukturierungskosten	0,5	0,9
Umzugskosten Astenhof	-	1,3
PPA / Badwill	-0,3	-3,8
Saldo Rückstellungen	0,3	-
Sonstige Erträge	-0,1	-0,3
<i>Summe der Einmaleffekte</i>	<i>0,4</i>	<i>-1,9</i>
Bereinigtes EBITDA	18,1	15,0

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in den ersten neun Monaten wurde einmalig beeinflusst durch Restrukturierungskosten, u. a. aus Abfindungen, Prospektkosten sowie den Kosten für die Neuerwerbe in Höhe von EUR 0,5 Mio. (Vj: EUR 0,9 Mio.). Andererseits konnte der Konzern einen Badwill aus den Unternehmenserwerben in Höhe von EUR 0,3 Mio. (Vj. EUR 3,8 Mio.) erfolgswirksam vereinnahmen. Dahingegen belasteten die Rückstellungen für Gewährleistungsfälle in Höhe von EUR 0,3 Mio. das EBITDA. In der Summe lag das bereinigte EBITDA mit EUR 18,1 Mio. um EUR 0,4 Mio. höher als das unbereinigte EBITDA. Im Vergleich zum Vorjahr hat das bereinigte EBITDA um 20,7% zugenommen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Auf der Aktivseite der Bilanz lagen die Solarparks zum Bilanzstichtag 30.09.2015 bei EUR 168,9 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 171,4 Mio.). Die Verringerung beruht im Wesentlichen auf den Abschreibungen (EUR 8,5 Mio.), wobei die Photovoltaikanlagen, die durch Unternehmenserwerbe in den Konzern einbezogen wurden (EUR 5,9 Mio.), die Abschreibungen vollständig kompensiert haben.

Die flüssigen Mittel betragen zum Bilanzstichtag EUR 30,0 Mio., was einer Steigerung um EUR 9,6 Mio. im Vergleich zum Jahresende 2014 entspricht. Der Konzern war zu jeder Zeit während des Berichtszeitraums in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich zum Bilanzstichtag auf EUR 136,7 Mio. im Vergleich zu EUR 138,3 Mio. zum Jahresende 2014. Diese leichte Abnahme ist auf die normale Tilgung der Projektfinanzierungen und die Ablösung von Zinsswaps, kompensiert durch die Erhöhung durch die Aufnahme einer Projektfinanzierung für den Ankauf der Anlage in Stolberg (EUR 0,6 Mio.) sowie eine Finanzierung für das Grundstück am gleichen Standort (EUR 0,2 Mio.), die Projektfinanzierungen von Glauchau 1 und 3 (EUR 3,7 Mio.) und die Erhöhung auf Grund der Aufnahme im dritten Quartal der Erwerbsfinanzierung für das Miskina Portfolio von EUR 2,7 Mio. (Portfolio Erstkonsolidierung jedoch erst in Q4/2015) zurückzuführen. Die Refinanzierungen einzelner Projektfinanzierungen sowie die Herbeiführung der Zinsswaps zum Zeitwert hatten in Summe einen nur unwesentlichen Einfluss.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag EUR 12,4 Mio. im Vergleich zu EUR 14,3 Mio. zum Jahresende 2014.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG 30.09.2015

Ausübung von Optionen im September 2015 im Gegenwert von EUR 1,9 Mio.

Infolge der Ausübung im Rahmen des Ausübungszeitraums bis zum 30. September 2015 haben Inhaber der im August 2014 begebenen Optionsschuldverschreibung der 7C Solarparken AG die Ausübung von 1.100.733 Inhaber-Optionsscheinen erklärt. Entsprechend wurden 1.100.733 neue 7C Solarparken AG Aktien zu je EUR 1,76 bzw. einem Gegenwert von EUR 1.937.290,08 gezeichnet. Diese Mittel gingen der Gesellschaft im Oktober 2015 zu.

Barkapitalerhöhung im Gegenwert von EUR 1,5 Mio.

Am 22. Oktober 2015 hat die 7C Solarparken AG eine Barkapitalerhöhung durch Privatplatzierung beschlossen. Insgesamt wurden 697.674 neue Aktien zu einem Preis von EUR 2,15 je Aktie, somit zu einem Gegenwert von rund EUR 1,5 Mio. platziert. Die Kapitalerhöhung wurde am 2. November 2015 durchgeführt. Die Mittel gingen der Gesellschaft im November 2015 zu.

Außerordentliche Hauptversammlung

Die Gesellschaft hat für den 17. Dezember 2015 eine außerordentliche Hauptversammlung in Köln einberufen. Auf der Tagesordnung stehen ausschließlich die Bestellung eines neuen Abschluss- und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015 sowie eine Aufsichtsratswahl. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen den Aktionären vor - anstelle von Herrn Karl Heinz Einhäuser - welcher sein Aufsichtsratsmandat mit Ablauf der außerordentlichen Hauptversammlung niederlegt, Frau Bridget Woods (Unternehmensberaterin, wohnhaft in London, Großbritannien) in den Aufsichtsrat zu wählen.

Der Wechsel des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers zur Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, steht damit in Verbindung, dass die wirtschaftlichen Konditionen dieses Prüfers besser zur Gesellschaftsgröße passen. Darüber hinaus ist die Baker Tilly Roelfs AG mit dem „Miskina“ Portfolio ebenfalls bestens vertraut, weil sie das Bewertungsgutachten für diese Sacheinlage erstellt hat. Die vorgeschlagene Wahl von Frau Woods in den Aufsichtsrat der 7C Solarparken AG steht mit der Übernahme des Miskina-Portfolios (13,7 MWp) in Verbindung.

Die Zwischenmitteilung im zweiten Halbjahr 2015 wurde nicht durch einen Wirtschaftsprüfer einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bayreuth, 19.11.2015

Steven De Proost

Koen Boriau

Kontakt

7C Solarparken AG
An der Feuerwache 15
95445 Bayreuth
Deutschland
FON: +49 (0) (921) 230557 77
FAX: +49 (0) (921) 230557 79
EMAIL: info@solarparken.com
www.solarparken.com